

PK
Ave

08/03

Mu.
Poese

Das Malscher Unternehmen ist auf Expansionskurs

Transport Betz errichtet weiteren Neubau

Kräftiges Plus bei Eil- und Kurierdiensten erwartet / Mehr Umsatz und Mitarbeiter

Von unserem Redaktionsmitglied
Michael Schorpp

Malsch. Die Firma Transport Betz in Malsch ist entgegen dem Branchentrend und trotz Konjunkturlaute auf Expansionskurs. Das Unternehmen investiert in einen Neubau, schafft Arbeitsplätze, stellt Auszubildende ein und will den Umsatz in diesem Jahr steigern, berichtete die alleinige Gesellschafterin und Geschäftsführerin Martina Betz-Weber gegenüber den BNN.

Möglich sei die positive Entwicklung durch den in der Region „einmaligen Produktmix“, durch den Transport Betz die gesamte Logistikkette abdecke und individuell auf die Wünsche der Kunden eingehen könne. Dies bedeute einen Vorteil im Wettbewerb. Auch die Mischung der Kundschaft, die sowohl aus Mittelständlern als auch aus Großkunden besteht, trage zum Unternehmenserfolg bei.

In drei Sparten ist Transport Betz aktiv: Spedition, Sonderdienste und Logistik. Als Spedition transportiert die Firma Stückgut und ist dabei Mitglied des Star-Verbundes, dem bundesweit 53 mittelständische Speditionen angehören. Außerdem werden Ladungsverkehre ausgeführt. Zu den Sonderdiensten gehören Eil- und Kurierdienste, Verpackungstätigkeiten und Kommissionierdienstleistungen. Und in der Sparte Logistik bietet die Firma Speditionsdienstleistungen, Lagerhaltung und Serviceleistungen für Großkunden wie Daimler-Chrysler, L'Oréal, Bosch und MAN.

Ausgebaut werden soll künftig die Sparte

Sonderdienste. Für sie wird derzeit in Malsch ein Neubau mit Bürotrakt und knapp 2 000 Quadratmeter Fläche für Dienstleistungen und auch die Lagerung von Waren, die in dem Unternehmenszweig bislang noch nicht angeboten wurde, errichtet. Investiert werden 1,5 Millionen Euro, die Fertigstellung ist für Oktober oder November geplant. Bei der Feier zur offiziellen Inbetriebnahme des Neubaus soll im November zugleich das 50-jährige Bestehen des Unternehmens gefeiert werden.

Mit dem Neubau sei die Firma gerüstet für das kräftige Plus, das bei den Eil- und Kurierdiensten zu erwarten sei. Martina Betz-Weber rechnet dort mit einem deutlichen Wachstum infolge der Lkw-Maut, die für das Speditionsgewerbe enorme Kosten mit sich bringe. Da diese Aufwendungen an die Kunden weitergegeben werden müssten und sich so die Frachten verteuern, würden viele Transporte auf Eil- und Kurierdienste mit kleineren Fahrzeugen verlagert. Diese hätten zudem den Vorteil, dass sie im immer dichter werdenden Straßenverkehr – bis 2015 werde eine 65-prozentige Steigerung des Güterverkehrsvolumens erwartet – flexibler seien.

Neben dem Neubau werden 2003 wie bereits 2002 rund 600 000 Euro in Fuhrpark und Lagerausstattung investiert. Erst 2001 hatte Transport Betz rund 5,5 Millionen Euro investiert und die Zentrale sowie den Firmensitz von Ettlingen nach Malsch verlegt, wo auch ein neues Logistikzentrum errichtet wurde. Ein weiteres Logistikzentrum für den Großkunden Quelle wird in Ettlingen unterhalten.

Mit 14,5 (2001: 14,6) Millionen Euro stagnierte der Umsatz im vergangenen Jahr, was aber darauf zurückzuführen sei, dass die Auslieferung von Ware für Quelle/Neckermann wegen fehlender Rentabilität Mitte 2001 eingestellt wurde. Der daraus resultierende Umsatzrückgang habe durch die starke Ausweitung des Speditionsgeschäftes (plus 16,9 Prozent) und des Geschäftes mit Sonderdiensten (plus 26,7 Prozent) voll kompensiert werden können, betonte Martina Betz-Weber.

Im ersten Halbjahr 2003 stieg der Umsatz auf 7,8 (Vorjahreszeitraum: 6,6) Millionen Euro, im Gesamtjahr werden bei „guter Ertragslage“ 15,1 Millionen Euro erwartet.

Beschäftigt wurden Ende vergangenen Jahres 179 Mitarbeiter, Ende Juni 2003 waren es 186 und zum Jahresende sollen es 190 sein. Hinzu kommen derzeit 18 Auszubildende, acht Auszubildende wurden zum 30. Juni übernommen.

Eine Besonderheit in der Branche sei der eigene Fuhrpark, den die Malscher Firma unterhält. 74 eigene Fahrzeuge sind im Einsatz, außerdem arbeitet Transport Betz mit Subunternehmen zusammen.

Martina Betz-Weber steht seit 1997 an der Spitze des Unternehmens. Die Diplomvolkswirtin engagiert sich auch als Vorstandsmitglied des Star-Verbundes sowie als Mitglied des Vorstandes des Verbandes Spedition und Logistik Baden-Württemberg. Zudem ist sie in Ausschüssen der IHK Karlsruhe und als Schlichterin bei Streitigkeiten bei Berufsausbildungsverhältnissen tätig.

Süße Werbung hat bärenstarkes Franchisemodell